

Was schenkt Ihr zu Weihnachten?

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2021 21:58

[Zitat von chilipaprika](#)

wenn man irgendwohin zieht, ist es unter Umständen einfacher, neue Menschen kennenzulernen, wenn es Ähnlichkeiten gibt, die durchaus regional unterschiedlich sind.

Das ist natürlich richtig. Ich kenne die meisten meiner Freund*innen halt schon lange (wie gesagt: fast alle kommen auch hier aus Region). Dazugekommen sind in den letzten zwei Jahrzehnten nur ein Paar aus der Nachbarschaft (er kommt auch hier aus der Stadt, sie aus Nordhessen, wohnt aber schon lange hier), der beste Kumpel meines Lebensgefährten - der aber noch immer in unserer Nähe wohnt (mein Lebensgefährte ist ja ebenfalls gebürtig aus demselben LK wie ich und eben dieser Kumpel) - und zwei Paare, wo jeweils der "männliche Teil" alte Freunde meines Lebensgefährten sind (der eine ist ein ehemaliger Arbeitskollege meines Schatzes; der andere kommt aus SH - mein Lebensgefährte hat ihn bei der Bundeswehr kennengelernt).

[Zitat von chilipaprika](#)

Darüber hinaus: ein Netz an Kontakten zu halten ist einfacher, wenn man in 30-60 Minuten vor Ort ist, um einen Geburtstag zu feiern, als wenn man 3-6 Stunden braucht.

Auch das ist richtig. Wobei die beiden letztgenannten Paare in meinem Freundeskreis in Franken und in Schwaben wohnen und wir sie max. zweimal pro Jahr sehen ;-). Doch auch mit ihnen hält die Freundschaft schon sehr lange.

Man muss eben mMn auch für Freundschaften etwas tun, um sie zu erhalten. Was mir allerdings vielleicht auch leichter fällt als anderen, weil wir keine Kinder haben.